



An den Grossen Rat

19.5214.02

BVD/P195214

Basel, 29. Mai 2019

Regierungsratsbeschluss vom 28. Mai 2019

## Interpellation Nr. 52 Thomas Grossenbacher betreffend „geplantem Ozeanium und Unklarheiten zu den Wasserständen, Nutzflächen, Anzahl der Aquarien etc.“

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 8. Mai 2019):

„Beim Vergleich des Ratschlags der Regierung „Ozeanium“ vom 4. Juli 2017 und den Angaben des Zoo Basel auf seiner Webseite, <https://www.ozeanium.ch>, fallen folgende Differenzen auf.

### WAS GIBT ES IM OZEANIUM ZU ERLEBEN?

Mehrere tausend Tiere aus allen Klimazonen leben in rund 40 Aquarien mit Wasserständen von bis zu acht Metern Höhe. Auf einer Fläche von etwa 10'000 m<sup>2</sup> dienen rund 4'600 m<sup>3</sup> Wasser als Lebensraum für Haie, Rochen, Pinguine, Korallen, Gezeitenzonen- und Tiefseebewohner.

Sie vermitteln die Grösse des Ozeans, seine Vielfalt, seine Schönheit, aber auch seine Fragilität und Bedrohung. Das ganze Ozeanium dreht sich um das Thema Ressourcen und Nachhaltigkeit und macht sein Publikum zu Experten für eine Welt, die es zu schätzen und zu schützen gilt...

Quelle: <https://www.ozeanium.ch/de/projekt/index.php>

### WIE VIEL WASSER BENÖTIGT DAS OZEANIUM JÄHRLICH?

Das Ozeanium benötigt rund 20'000 m<sup>3</sup> Wasser jährlich. Das ist rund ein Tausendstel des jährlichen Wasserverbrauchs der Stadt Basel oder die Menge, die innerhalb von zwanzig Sekunden den Rhein runterfliesst. Quelle: <https://www.ozeanium.ch/de/projekt/faq.php>

Im Ozeanium sollen Tiere aus allen Klimazonen in rund dreissig Aquarien mit Wasserständen bis acht Meter die Grösse der Ozeane, ihre Vielfalt, ihre Schönheit, aber auch ihre Fragilität möglichst eindrücklich vermitteln. Insgesamt sollen auf einer Nutzfläche von etwa 10'000 m<sup>2</sup> rund 4'600 m<sup>3</sup> Wasser als Lebensraum für Haie, Rochen, Pinguine, Seeotter, Korallen, Gezeiten- und Tiefseebewohner zur Verfügung stehen. Quelle: Ratschlag „Ozeanium“ auf Seite 6/42)

Aus den obigen Angaben stellen sich u. a. nachfolgende Fragen, die ich die Regierung höflichst bitte zu beantworten.

1. 4'600 m<sup>3</sup> Wasser auf 10'000 m<sup>2</sup> Fläche ergibt einen Median-Wasserstand von 46 cm!? Wurde der jährliche Wasserverbrauch von 4'500 – 5'000 m<sup>3</sup> ebenfalls so berechnet? Sind diese Angaben immer noch korrekt? (Seite 33/42 im Ratschlag: Stadttheater 13'870 m<sup>3</sup> / Gym. Bäumlhof 25'000 m<sup>3</sup> etc.)
2. Könnte es sein, dass die tatsächliche Nutzfläche der 30 Aquarien wesentlich kleiner ist? Wie gross wird die Nutzfläche der Aquarien tatsächlich?

3. Sind es nun 30 oder 40 Aquarien?

Zur Verständlichkeit der Wassermengen:

Ein bis zu 8 m hohes Aquarium benötigt  $8 \text{ m}^3$  Wasser pro  $\text{m}^2$  Nutzfläche. Die publizierte Wassermenge von  $4'600 \text{ m}^3$  reicht bei 8 m Wasserstand für  $575 \text{ m}^2$  Nutzfläche, bei 4 m Höhe für  $1'150 \text{ m}^2$  etc.

Die erwähnten  $10'000 \text{ m}^2$  Nutzflächen beinhalten vermutlich auch die wasserlosen / wasserarmen Flächen für Pinguine, die Schulungsräume etc. Trotzdem ist davon auszugehen, dass die Berechnungen im Ratschlag nicht stimmen. Dazu müsste man jedoch die Volumina der 30 oder doch 40 Aquarien kennen.

Thomas Grossenbacher“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

Das Projekt befindet sich noch in der Vorprojektphase. Am Konzept hat sich aber in den letzten Jahren nichts geändert. Es gibt aber offenbar ein Missverständnis bezüglich der Anzahl Aquarien und deren Fläche.

Bei der Anzahl Aquarien handelt es sich um rund 30 Themen, die in rund 40 Aquarien dargestellt werden. Da sich das Projekt erst in der Vorprojektphase befindet, können die Zahlen im tatsächlichen Bauprojekt noch abweichen.

Die  $10'000 \text{ m}^2$  Nutzfläche umfassen Besucherwege, Schulungsräume, Labor, Restaurant, Shop, Ausstellungsräume, Auditorium, Reserve- und Quarantäneräume, Garderoben etc. Nicht enthalten darin sind Technikräume wie Lüftungs- oder Elektrozentralen, Treppenhäuser etc.

Die Aquarien selbst umfassen eine Fläche von ca.  $1'200 \text{ m}^2$  mit Wasserständen zwischen 1.2 und 8 m. Die  $4'600 \text{ m}^3$  Wasser umfassen das tatsächliche Volumen der Aquarien. Der Wasserverbrauch bedeutet, dass die gesamte Wassermenge in den Aquarien einmal pro Jahr – kontinuierlich, nicht auf einmal – erneuert wird.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin